



BO / Seniorenpastoral, Postfach 1362, 85067 Eichstätt

An
Verantwortliche für Seniorenarbeit
in Pfarreien, Pfarrgemeinderäten, Verbänden und Institutionen
im Bereich der Diözese Eichstätt

An Interessenten /-innen

Luitpoldstr. 2
D-85072 Eichstätt

Tel. 08421 50-622
Fax 08421 50-628
altenarbeit@bistum-eichstaett.de

Datum:
26. März 2020

Angebote und Hilfen für Senioren in der Zeit der Corona-Krise / 3: Weitere Materialien, Ideen und "Hoffnungsfunken"

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe in der Arbeit mit älteren Menschen Engagierte!

Nachdem inzwischen weitere Ideen und Materialien von verschiedensten Seiten eingetroffen sind, hier ein weiteres Rundmail mit einigen Hilfen, wie insbesondere ältere Menschen und die, sich um sie kümmern, unterstützt werden können. Wir hoffen, dass für Sie etwas Brauchbares / Inspirierendes dabei ist. Aber: Sie brauchen nicht allen Links und Verweisen nachzugehen - Sie können die auch unbesucht lassen!

Ganz aktuell 2 Hinweise bereits für morgen.

27.03.: Papst Franziskus ruft zum weltweiten gemeinsamen Gebet auf

Für morgen Freitag, 27. März, ruft der Heilige Vater dazu auf, gemeinsam mit ihm um 18 Uhr im Zeichen der Corona-Pandemie zu beten.

⇒ <https://www.bistum-eichstaett.de/aktuell/aktuelle-meldungen-details/news/papst-franziskus-ruft-zum-gemeinsamen-gebet-auf/>

27.03.: Fernsehmagazin "kreuzplus" mit Sonderausgabe zur Coronakrise

Ebenfalls am 27. März sendet das diözesane Fernsehmagazin kreuzplus eine Sonderausgabe zur Coronakrise auf dem Regionalsender TV Ingolstadt - um 18.30 Uhr; wird mehrfach wiederholt und ist online abzurufen über www.kreuzplus.de .

⇒ <https://www.bistum-eichstaett.de/aktuell/aktuelle-meldungen-details/news/fernsehmagazin-kreuzplus-mit-sonderausgabe-zur-coronakrise-am-27-maerz/>

A) Angebote der Diözese Eichstätt in Zeiten der Coronakrise"

Auf der Webseite der Diözese finden Sie spezielle Informationen und Angebote zur Coronakrise unter <https://www.bistum-eichstaett.de/coronavirus>. Darunter auch z. B.:

- "hoffnungsfunken - Geistliche Angebote in Zeiten der Coronakrise"; u: a: mit zahlreichen Gottesdienst- und Gebetsvorlagen für zu Hause:
<https://www.bistum-eichstaett.de/coronavirus/hoffnungsfunken/>
 - sowie kreative Ideen aus den Pfarrgemeinden, Pfarrverbänden:
<https://www.bistum-eichstaett.de/coronavirus/aus-den-pfarreien/>
- ⇒ *Dort können Sie auch Ihre eigenen Angebote, Ideen usw. weitergeben!*

Nils Baer, der Referent unseres Bischofs, hat ein paar Tipps zusammengestellt, wie man von zuhause aus den Gottesdienst mitfeiern kann, der im Fernsehen oder im Internet übertragen wird => siehe Dateianhang.

B) Angebote für Senioren

"Menschenleben schützen - Zusammenhalt stärken": Empfehlungen der BAGSO zu Corona

Die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) hat Empfehlungen verabschiedet, wie der gesundheitliche Schutz, die Versorgung und die soziale Situation älterer Menschen angesichts der Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland verbessert werden können.

⇒ <https://www.bagso.de/publikationen/menschenleben-schuetzen-zusammenhalt-staerken/>

Ein paar

Die Osnabrücker Kollegin Christian van Melis hat ein paar Ideen und Tipps zusammengestellt:

- Konkrete Hilfe: Neben den Absagen keimen überall Initiativen, die Hilfe leisten. Teilweise gibt es mehr Hilfwillige, als Menschen, die Hilfe in Anspruch nehmen möchten:
⇒ *Ermutigen Sie SeniorInnen, zu denen Sie Kontakt haben, Hilfe anzunehmen!*
- Telefonieren verbindet: Telefonkette in der Seniorengruppe oder versenden einer Osterkarte mit Telefonliste (falls datenschutzmäßig abgeklärt). Zum gegenseitigen Anrufen ermuntern!
- Mal wieder schreiben: An liebe Menschen, an sich selbst - oder damit beginnen, die eigene Lebensgeschichte aufzuschreiben.
- Liebe Deinen Nächsten: Menschen im Altenheim anrufen statt besuchen. Überlegen Sie, ob ältere Menschen, zu denen Sie schon länger keinen Kontakt mehr hatten, im Heim sind und überraschen Sie diese mit einem Anruf.
- Füreinander Beten: <https://dli.institute/wp/praxis/im-gebet-verbunden>
- Verbundenheit ausdrücken: Kerze entzünden z.B. donnerstagsabends um 20 Uhr ins Fenster stellen: <https://www.liturgie.ch/praxis/gottesdienst-waehrend-des-corona-virus/1594-corona-kerze-fenster>
- Ruhig mal hin und wieder in Ruhe eine Kirche besuchen.

Beratung für ältere Menschen mit psychischen Problemen

Barbara Rozbicki vom Gerontopsychiatrischen Dienst der Caritas-Kreisstelle Eichstätt weist darauf hin, dass ihre Stelle auch in der Corona-Krise erreichbar - und gerade jetzt gefragt ist!

Der Gerontopsychiatrische Dienst der Caritas-Kreisstelle Eichstätt bietet Beratung für ältere Menschen mit psychischen Problemen im Landkreis Eichstätt. Es geht insbesondere um Niedergeschlagenheit bis hin zur Depression, Ängste und andere psychische Probleme und Erkrankungen.

Während der Corona-Krise sind ältere Menschen - insbesondere mit chronischer Erkrankung - angehalten, in ihren Wohnungen zu bleiben. Die damit verbundene Einsamkeit verstärkt die so wieso schon vorhandenen Symptome eines psychischen Leidens.

- Der Gerontopsychiatrische Dienst ist auch während der Corona-Krise erreichbar und bietet Telefonberatung unter 08421/50873 und E-Mail: barbara.rozbicki@caritas-eichstaett.de (Frau Rozbicki), sowie 08421/50872 (Frau Englmeier), 08421/50874 (Frau Schurr-Schöpfel).
- Das Beratungsangebot ist kostenlos und auch für diejenigen Senioren im Landkreis Eichstätt zugänglich, die bisher noch nicht betreut wurden.

⇒ Näheres unter <http://www.caritas-eichstaett.de/46786.html>

⇒ *Gerontopsychiatrische Dienste gibt es in jedem Landkreis - von verschiedenen Trägern.*

In Zeiten der Corona-Krise: "Vergissmeinnicht" - Ökumenische Dank-Aktion zum Tag der Pflege

Trotz - oder gerade wegen - der Corona-Krise wollen wir von Seiten der Seelsorge aus den **12. Mai als Internationalen Tag der Pflege** wieder zum Anlass nehmen, um die Leistungen aller zu würdigen, die sich beruflich in der Pflege engagieren. Dazu haben wir - lange vor der Coronakrise - wie auch in den vergangenen 9 Jahren eine bayernweite ökumenische Dankkarte zum Tag der Pflege gestaltet, die eigentlich im Zeitraum um den 12. Mai herum durch Pfarrer, pastorale Mitarbeiter/innen oder Besuchsdienste den Pflegenden übergeben werden sollte. Wie es derzeit aussieht, dürfte eine direkte Übergabe durch diesen Personenkreis, also "Außenstehende", wohl nicht möglich sein; allenfalls könnten das Personen übernehmen, die sowieso in den Einrichtungen tätig sind, für die das derzeitige Besuchsverbot also nicht gilt.

Sinnigerweise hatten wir als Motto gewählt "Vergissmeinnicht"! Gerade jetzt aber haben Pflegende und alle, die an Pflege mitwirken, Zuspruch, Anerkennung und Unterstützung nötig - drum meinen wir: **Jetzt ist jeder Tag ein "Tag der Pflege"!**

- ⇒ *Darum rufen wir dazu auf, die Karte und das Bildmotiv - auch schon vor dem 12. Mai - zu nutzen, um Mitarbeitern in der Pflege zu übermitteln "Wir vergessen euch nicht".*
- ⇒ *Infoblatt, (kostenlose) Dankkarte und weitere Materialien unter <https://www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit/projekte/tag-der-pflegenden/materialien/>*

Regine Schneider hat eine kleine Andacht zu dem Thema "Vergissmeinnicht" und dem Bildmotiv unserer Dankkarte zusammengestellt, die auch unabhängig vom "Tag der Pflege", z. B. zuhause gebetet werden kann => siehe Dateianhang.

Begräbnisfeiern: Hinweise und Materialien

Wie Sie ja wissen, dürfen Begräbnisfeiern derzeit nur im engsten Familienkreis (max. 15 Personen) und unter starken Einschränkungen stattfinden. Hinweise, Regelungen rund um Begräbnis, Requiem und Totengebet sowie Hausgebete, wenn die Teilnahme am Begräbnis nicht möglich ist finden sich auf den Seiten der Diözese Würzburg und des Liturgischen Instituts:

- ⇒ [https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/corona/index.html/begraebnisfeier-%e2%80%93-hinweise-anordnung-materialien-\(19320\)/0ce114f4-7b50-424d-9704-e855887f2c6e?mode=detail](https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/corona/index.html/begraebnisfeier-%e2%80%93-hinweise-anordnung-materialien-(19320)/0ce114f4-7b50-424d-9704-e855887f2c6e?mode=detail)
- ⇒ <http://liturgie.ch/praxis/gottesdienst-waehrend-des-corona-virus/1589-corona-begraebnis-hausgebet>

C) Materialien, Aktionen und Ideen

Anregungen für das Gedächtnistraining (Eva Maria Bald)

Eva Maria Bald aus Hilpoltstein hat uns 3 Blätter zur Verfügung gestellt, die sie ans Augustinum Roth gegeben hat, wo sie normalerweise jede Woche eine Stunde Gedächtnistraining abhält.

- ⇒ *siehe Dateianhang "Coronaferien-Gedächtnistraining_Arbeitsanregungen2..."*

"Fit für Körper und Geist!" Täglich ein Blatt zum Ausdrucken (Erzdiözese Wien)

Die SeniorInnenbildung im Kath. Bildungswerk der Erzdiözese Wien startet eine Aktion, um auch an jene SeniorInnen zu denken, die keinen Internetzugang haben. Seit Montag, 23.3. gibt es hier täglich ein Blatt zum Ausdrucken unter dem Motto "Fit für Körper und Geist!":

- ⇒ <https://www.bildungswerk.at/content/lima/articles/2020/03/19/a6077/>
- ⇒ *Menschen, die z. B. für SeniorInnen einkaufen gehen, werden gebeten, dieses Blatt auszudrucken und zum Einkauf dazu zugeben.*

Balkonkonzert und "Rollender Altar" (Marietta Schmidt)

Marietta Schmidt, Leiterin des Sozialdiensts im Matthäus-Stift der Diakonie (und auch schon als Referentin für unser Referat tätig), hat bereits Anfang der Woche von 2 Aktivitäten berichtet:

- Mit Mann und einem Freund (Akkordeon und Geige) hat sie vor "Ihrem" Seniorenheim ein "Balkonkonzert" gegeben - sie schrieb: *"Die Musiker standen im Innenhof und viele Bewohner auf den 3 Balkonen oder an ihren Zimmerfenstern. Es war fast wie bei den Fischerhören. Wir möchten es gerne jede Woche machen, wenn das Wetter es zulässt und auch die Ausgangssperre Es hat allen sehr viel Freude bereitet und Mut gemacht - den Senioren wie uns Mitarbeitern!"*
- Mit einem „rollenden Altar“ (einem umgewandelten Küchenwagen) fährt sie auf die nun auch getrennt lebenden Wohnbereiche und hält Andachten ab ...
- ⇒ *Die Bilder und Videos, die sie mir dazu geschickt hat, können Sie in unter diesem Link - als Anregung - anschauen: <https://photos.app.goo.gl/VwpbcnqsigvWQC3MA>*

"Spontane Ideen aus der Pflege meiner Mutter" (Barbara Schulte)

Barbara Schulte von der Fachstelle Nordbaden der Evang. Landeskirche und dem Diakonischen Werk Baden in Mannheim, die das dortige Projekt "Sorgende Gemeinde werden" begleitet, hat uns einige spontane Ideen aus der Pflege ihrer Mutter geschickt:

- **Betreuungskräfte** verstärkt mit Gymnastik, Bewegungsspielen, Gesprächsrunden etc. einsetzen.

- Gemeinschaftlich Fernsehen und darüber sprechen, Radio hören, Hörspiele mit Gespräch in kleinen Gruppen (!!!Rücksicht auf Schwerhörige - ggf. verständlich Infos im Gespräch zusammenfassen!!!)
- Aktive Heimbewohner anregen und unterstützen, selbst Dinge für andere Bewohner anzubieten. Von Vorlesen, basteln, spielen, - ggf. benötigtes Material dafür liefern. Ideen von Bewohnern generieren und umsetzen.
- Ggf. ausgewählte Internet-Sportprogramme auf Leinwand übertragen bzw. von Ergotherapeuten /Physiotherapeuten Lektionen drehen und dann in Gruppen übertragen ... Zum Mitmachen anregen.

D) Gebete

- Vom Trierer Bischof Stephan Ackermann ist ein "Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie", das Sie wahrscheinlich schon kennen. Dr. Marianne Habersetzer, Altenheimseelsorgerin und Vorsitzende unseres Landesforums, hat es um ein paar Bitten ergänzt => siehe Anhang.
- Eine Version in leichter Sprache haben wir von der Osnabrücker Kollegin Christian van Melis erhalten, die es von einer Einrichtung der Behindertenhilfe bekommen hat => siehe Anhang.
- Ein Gebet und einige Gedanken von Johannes Wübbe, Weihbischof im Bistum Osnabrück finden sich hier <https://bistum-osnabrueck.de/nicht-alles-ist-abgesagt/>

Schluss - Punkt

Dort findet sich auch ein Text, der derzeit im Internet - meist mit einem Bild - die Runde macht:

*Sonne ist nicht abgesagt
Frühling ist nicht abgesagt
Liebe ist nicht abgesagt
Lesen ist nicht abgesagt
Zuwendung ist nicht abgesagt*

*Musik ist nicht abgesagt
Phantasie ist nicht abgesagt
Freundlichkeit ist nicht abgesagt
Gespräche sind nicht abgesagt
Hoffnung ist nicht abgesagt
Beten ist nicht abgesagt*

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in all dem Unvorhersehbaren den Blick auf all das nicht verlieren, was "nicht abgesagt" ist und bleibt - und wir danken Ihnen für alle Kreativität, mit der Sie diese Haltung auch den Ihnen Anvertrauten weitervermitteln.

Herzliche Grüße

Ihre



Michael
Schmidpeter
Referent für Seniorenpastoral im Bistum



Regine Schneider
Referentin für Seniorenpastoral im Bistum
Referentin für Altenheimseelsorge im Dekanat Neumarkt